

Der Literaturpfad ARBORETUM

zum Jubiläum Pflanzenvielfalt 1969 - 2019

50 Jahre Botanischer Garten Auf der Morgenstelle

An verschiedenen Stationen direkt bei den Gehölzen wird ausgewählte Literatur präsentiert, die von den Besucherinnen und Besuchern in der naturnahen Umgebung besonders wahrgenommen wird. Die Lyrik wurde so ausgewählt, dass Literatur und Natur immer in Bezug zueinander stehen.

Rote Schirme bilden als Blickfang einen äußerst reizvollen Kontrast zur grünen Vielfalt der Gehölzsammlung und werten den Botanischen Garten als Raum für Kunst und Kultur auf.

Der „Literaturpfad ARBORETUM“ ist in einer Zusammenarbeit mit der Tübinger Buch- und Kunsthandlung

WEKENMANN - BÜCHER, LICHT & MEHR

zustande gekommen, welche als Ideengeberin für die Entwicklung des Konzepts und die Auswahl der Lyrik steht.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 7.30 - 16.30 Uhr

Wochenende und Feiertage: 8.00 - 16.30 Uhr

Nach der Schließzeit kann das Arboretum durch ein Drehtor verlassen werden.

Und so finden Sie uns:

Mit der Busline 5 bis zur Haltestelle

„Botanischer Garten“; weitere Informationen

www.botgarten.uni-tuebingen.de/ oder

www.wekenmann-buch.de

Wir bedanken uns recht herzlich bei unseren Sponsoren:



Rahmenprogramm:

1. Mai 14.00 Uhr: Eröffnung
„Literaturpfad ARBORETUM“

15. Mai 18.00 Uhr:

Eva Christina Zeller und Udo Rau

Der Schauspieler Udo Rau liest Naturgedichte der Tübinger Lyrikerin Eva Christina Zeller und spricht mit ihr über die Geschichten hinter den Gedichten.

2. Juni, Tag des Botanischen Gartens, 15 Uhr:

Eleonore Hochmuth und Günter Sopper

Mein Freund, der Baum – Ein musikalisch-lyrischer Streifzug durch den Blätterwald des Lebens und der Liebe.

16. Juni 11.00 Uhr: Dietlinde Ellsäßer

Flanieren mit immer wachen Geist und stets gelassen Atem holen, sich sammeln. Die Zeit fließt ohne Eile im Schrittempo.

15. Juli 17.00 Uhr: Florian Rogge

Beim Wandeln durch das Arboretum rezitiert Florian Rogge ausgewählte Gedichte aus unterschiedlichen Epochen.

15. Aug. 18.00 Uhr:

Elvira Stecher und Beatrice Fabricius-Kaán

„Der Spiegel der Bäume“. Eine literarische Begegnung mit Musik

18. Sept. 15.00 Uhr: Bernhard Mohl - solo

„Geduldig neue Blätter treib ich“ - Der Songpoet nimmt die Blätter voller Baumgedichte und macht daraus bunte Lieder, die er zur Gitarre singt.



Literaturpfad ARBORETUM

1. Mai bis 29. September 2019

50 Jahre Botanischer Garten
der Universität Tübingen



1 Baum
Friedrich Hölderlin (1770 – 1843)
An einem Baum

2 Rose
Mascha Kaléko (1905 – 1975)
Nachdenkliches Pfingstgedicht

3 Ahorn
Hermann Hesse (1877 – 1962)
Landstreicherherberge

4 Buchs
Carmen Sylva (1843 – 1916)
Neapel

5 Pfingstrose
Ferdinand von Saar (1833–1906)
Pfingstrose

6 Pappel
Selma Meerbaum-Eisinger (1924–1942)
Poem

7 Buche
Friedrich Hölderlin (1770–1843)
Des Morgens

8 Eiche
Friedrich Rückert (1788–1866)
Die Deutsche Eiche

9 Birke
Wilhelm Busch (1832–1908)
Die Birke

10 Tanne
Hilde Domin (1909–2006)
Harte fremde Hände

11 Zeder
Paul Celan (1920–1970)
Schwarze Flecken

12 Efeu
Clemens Brentano (1778–1842)
O wie ist der Epheu treu!

13 Eibe
Georg Trakl (1887–1914)
An Mauern hin

14 Quitte
Eva Christina Zeller (geb. 1960)
Dekanatsquitte

15 Eberesche
Georg Heym (1887–1912)
Der Baum

16 Platane
Stefan George (1868–1933)
Hochsommer

17 Akazie
Hugo von Hofmannsthal (1874–1929)
Vorfrühling

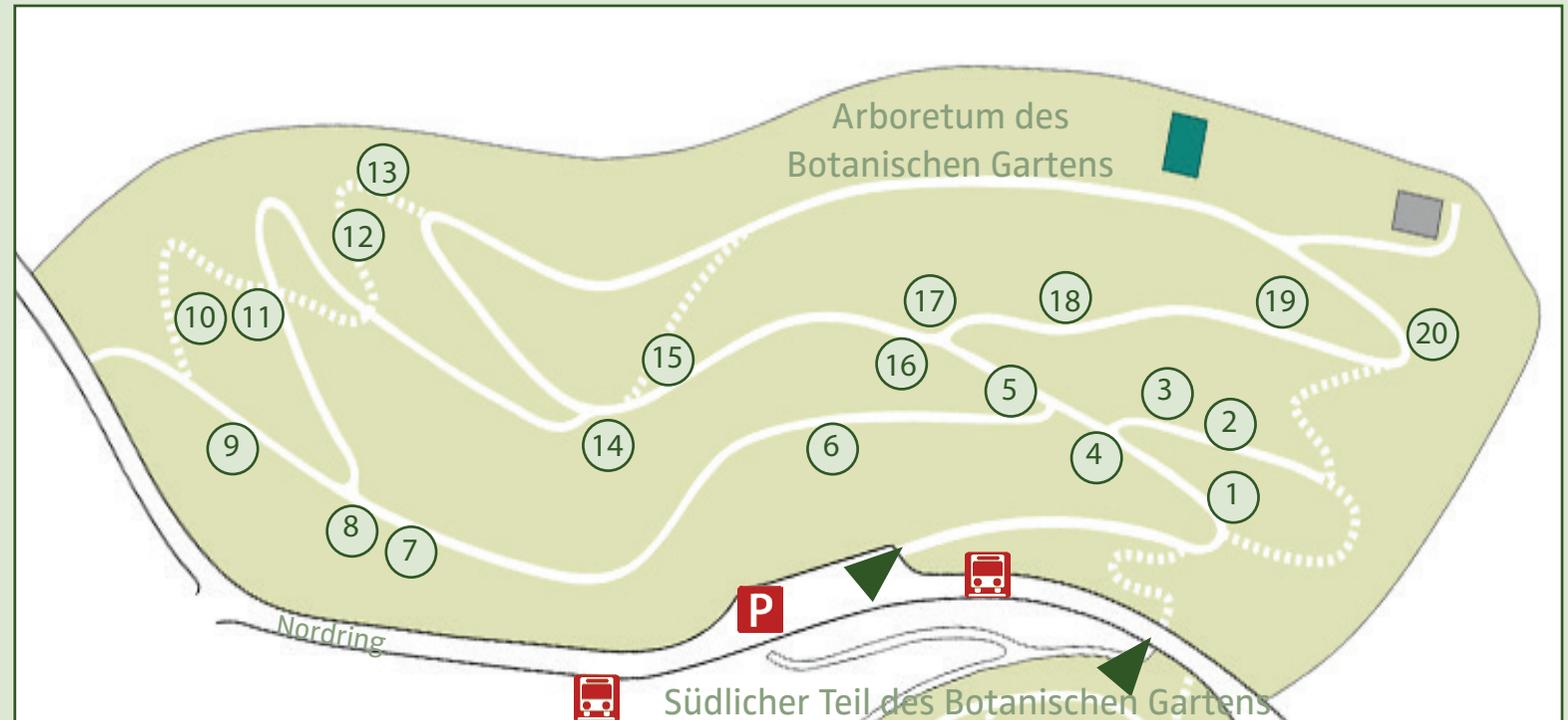
18 Linde
Erich Mühsam (1878–1934)
Wollt nicht der Frühling kommen?

19 Kastanie
Achim von Arnim (1781–1831)
Eine Kastanie

20 Apfel
Ludwig Uhland (1787–1862)
Einkehr



...hier finden Sie die Lyrik-Stationen



Veranstaltungsort: Pergola im Arboretum, bei schlechtem Wetter in den Gewächshäusern